

Anmeldung zur MINIPHÄNOMENTA – Fortbildung 2019

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

bis zu zwei Personen aus Ihrer Schule können an der kostenlosen Fortbildung teilnehmen. Dank der Förderung durch die NORDMETALL-Stiftung und der Stiftung NiedersachsenMetall ist die Teilnahme inkl. der Übernachtung, der Verpflegung und der Tagungsmaterialien frei. Reisekosten werden nicht übernommen.

Bitte füllen Sie den Anmeldebogen vollständig aus und senden Sie diesen an:
Faxnummer **0461 - 1 44 49 20** oder per E-Mail an **thormaehlen@miniphaenomena.de**

Sie können sich auch gerne Online auf www.miniphaenomena.de zur Fortbildung anmelden. Den Programmablauf einer Fortbildung finden Sie auf der Rückseite oder auf unserer Homepage www.miniphaenomena.de

Ich melde mich/uns verbindlich für folgende Fortbildung an:

(bitte Wunschtermin ankreuzen) :

<input type="checkbox"/>	01.03. - 02.03.2019	Tagungshotel Tannenfelde in Aukrug
<input type="checkbox"/>	10.05. - 11.05.2019	Schloss Etelsen in Langwedel
<input type="checkbox"/>	20.09. - 21.09.2019	Tagungshotel Tannenfelde in Aukrug
<input type="checkbox"/>	25.10. - 26.10.2019	Schloss Etelsen in Langwedel
<input type="checkbox"/>	29.11. - 30.11.2019	Schloss Etelsen in Langwedel

Angaben zur Schule **(bitte vollständig ausfüllen!):**

Vorname Teilnehmer 1:		Nachname Teilnehmer 1:	
Vorname Teilnehmer 2:		Nachname Teilnehmer 2:	
Schulform :			
Name der Schule :			
Anschrift der Schule:			
E-Mail :			
Telefon :			

Der Programmablauf einer MINIPHÄNOMENTA – Fortbildung

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

der Kurs beginnt um 15.00 Uhr.

Erster Tag:

15.00 : Ankunft mit Kaffee/Tee und Verteilung der Zimmer

15.30 : Begrüßung

15.45 : 10 Gruppen bauen 10 unterschiedliche Stationen

Es wird mit folgenden Werkzeugen gearbeitet: Stichsäge, Akkubohrer und Schleifmaschine, Kleine Säulenbohrmaschine, Kappsäge,

Handwerkzeuge wie Hammer und Schraubendreher, gearbeitet

wird auf einer Werkbank mit Spannvorrichtung

(Es entsteht Holzstaub, bitte bringen Sie entsprechende Kleidung mit!)

18.30 : Pause und Abendessen

19.30 : Vortrag über die Wirksamkeit interaktiven Lernens (Didaktischer Theorieteil)

Ab etwa 20.30 Uhr informelle Runde und Erfahrungsaustausch

Zweiter Tag:

9.00 : Praktisches Experimentieren mit den gebauten Stationen

9:30 : Genetisches Lernen unter Einsatz der selbstgebauten Stationen

10.25 : Aspekte der Realisierung

11.00 : Genetisches Lernen unter Einsatz einfachster Selbstbaumaterialien

12.00 : Pause und Mittagessen

12.30 : Abschlussrunde

Ende der Veranstaltung gegen 13 Uhr.

Regel:

Die Teilnehmer arbeiten in Dreiergruppen an einer Experimentierstation ihrer Wahl. Eine Person kann gegen Übernahme der Materialkosten die selbst gebaute Station mitnehmen.

Ziel:

Am Ende sehen die Kolleginnen und Kollegen sich in der Lage, zusammen mit Eltern oder Schülern die im Anleitungsbuch beschriebenen Stationen zu bauen.

Sie haben die Scheu vor Akkubohrmaschinen, Schleifmaschinen und Stichsägen verloren und können vorgefertigte Holzplatten und Leisten bearbeiten.

Gerne unterstützen wir Sie auch in der Bauphase in Ihrer Schule mit unserem MINIPHÄNOMENTA Nachbaurkurs, mehr unter www.miniphaenomenta.de

Die Lehrerinnen und Lehrer sind mit dem genetischen Unterrichtsansatz vertraut geworden und können ihn selbst in Verbindung mit einzelnen Experimentierstationen anwenden. Entscheidende Defizite im Grundverständnis physikalischer Phänomene sind ausgeräumt.